

**über die Mehrkosten für die besondere Befestigung des Rad- und Fußweges in der Rudolf- Breitscheid-Straße**

## § 1

### Gegenstand der Vereinbarung

Die Gemeinde beabsichtigt, im Rahmen der Realisierung des Bebauungsplanes KLM-BP-006-e „Nördlich Stahnsdorfer Damm“ einen Rad- und Fußweg in Verlängerung der Rudolf-Breitscheid-Straße bis zum Stahnsdorfer Damm auf der Fläche Gemarkung Kleinmachnow, Flur 1, Flurstücke 387 und 378/5 (nachstehend „Flurstücke“ genannt) herzustellen. Der Rad- und Fußweg zwischen dem künftigen Wohngebiet am Stahnsdorfer Damm und der Steinweg-Schule ist unter anderem als sicherer und direkter Schulweg erforderlich.

Der WAZV beabsichtigt, für das erweiterte Wasserwerk in die Flurstücke 378/5 und 387 eine neue Werksausgangsleitung zu verlegen (vgl. Anlage, Flurkarte mit voraussichtlichem Leitungsverlauf). Im Rahmen seiner Aufgabenerfüllung muss der WAZV mit Fahrzeugen einen Abschnitt der Rudolf-Breitscheid-Straße (Flurstück 378/5) befahren.

Die Parteien sind sich darüber einig, dass die Realisierung beider Vorhaben möglichst effizient aufeinander abgestimmt werden soll.

## **§ 2**

### **Durchführung der Maßnahmen**

(1) Für den Fall, dass der WAZV bereits im Rahmen der Bauphase der Erweiterung des Wasserwerkes eine befestigte Baustraße auf den Flurstücken benötigt, verpflichtet er sich, hierbei in Abstimmung mit der Gemeinde einen Unterbau zu verwenden, der später für das Vorhaben der Gemeinde – Herstellung eines Rad- und Fußweges durch Aufbringen eines entsprechenden Oberbaus - nutzbar ist.

(2) Für den Fall, dass der WAZV die Verlegung der Werksausgangsleitung vor der Realisierung des Vorhabens der Gemeinde vornimmt, verpflichtet er sich, soweit die im Bereich der neu zu bauenden Werksausgangsleitung liegende Fläche auf dem Flurstück 378/5 die von der Gemeinde für den Rad- und Fußweg geplante Fläche überschneidet, in Abstimmung mit der Gemeinde einen Unterbau auf dieser Fläche zu verwenden, der später für das Vorhaben der Gemeinde durch Aufbringen eines entsprechenden Oberbaus nutzbar ist.

(3) Für den Fall, dass die Gemeinde ihr Vorhaben vor der Verlegung der neuen Werksausgangsleitung realisiert, stimmen beide Parteien sich miteinander ab, sodass zugleich die für die Erweiterung des Wasserwerkes benötigte neue Werksausgangsleitung mit verlegt werden kann.

## **§ 3**

### **Kostenübernahme**

(1) Der WAZV verpflichtet sich, im Falle des § 2 (1) und (2) alle im Zusammenhang mit der Herstellung des Unterbaus anfallenden Kosten zu tragen.

(2) Der WAZV verpflichtet sich, im Falle des § 2 (3) die der Gemeinde entstehenden Mehrkosten zu tragen. Diese beziehen sich auf die für die Verlegung der neu zu bauenden Werksausgangsleitung in den betroffenen Flurstücken notwendigen Tiefbauarbeiten und auf das aufgrund der Mehrbelastung des Rad- und Fußweges (in dem gesamten Bereich der Werksausgangsleitung bis zum Standort des Brunnen 7, Flurstück 378/5 bis westlich an Flurstück 2253) durch die Nutzung des WAZV (Befahrung des Rad- und Fußweges) besonders benötigte Material.

Nach Fertigstellung der Maßnahme wird die Höhe der Mehrkosten auf der Grundlage der tatsächlich entstandenen Kosten ermittelt.

Die Gemeinde wird nach Abnahme der Bauleistungen eine Endabrechnung über die tatsächlichen Kosten an den WAZV stellen. Der WAZV verpflichtet sich, diese Forderung innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungslegung auszugleichen.

## **§ 4**

### **Schriftform und Ausfertigung**

Änderungen oder Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen worden.

Diese Vereinbarung ist zweifach ausgefertigt. Der WAZV, vertreten durch den stellvertretenden Verbandsvorsteher, und die Gemeinde, vertreten durch den Bürgermeister, erhalten je eine Ausfertigung.

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen berührt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen dieser Vereinbarung nicht. Die Gemeinde und der WAZV verpflichten sich, unwirksame Bestimmungen durch solche zu ersetzen, die dem mit der unwirksamen Bestimmung verfolgten wirtschaftlichen Zweck in rechtlich zulässiger Weise am nächsten kommen.

Kleinmachnow, den .....

Kleinmachnow, den .....

.....  
Michael Grubert  
Bürgermeister

.....  
Thomas Schmidt  
stellvertretender Verbandsvorsteher

.....  
Hartmut Piecha  
Stellvertreter des Bürgermeisters

.....  
Felix von Streit  
Geschäftsstellenleiter



**MWA GmbH**  
**Fahrenheitstraße 1**  
**14532 Kleinmachnow**  
**Tel.: +49 33203 / 345-0**

Höhensystem : DHHN92  
Lagesystem : ETRS89

**Leitungsbestand zeichentechnisch übernommen,  
keine Gewähr für Vollständigkeit und Lage!**